

»Es ist in jedem Falle zu begrüßen, daß die Notwendigkeit größerer Reklame für den Buchhandel sowohl vom Sortiment wie vom Verlag erkannt wird, und es wird und muß sich ein Weg finden lassen, bei dem beide Teile zu ihrem Rechte kommen.«

(Aus dem Artikel »Presse und Buchhandel« im Börsenblatt Nr. 30 vom 6. Februar 1912.)

Interessante Betrachtungen zu diesem Thema wie zu den Ausführungen eines Großstadt-Sortimenters in Nr. 24 des Börsenblatts finden Sie in dem bei uns erschienenen Schriftchen:

## Reklame im Buchhandel

Beobachtungen und Anregungen  
von **Alfred Mehner**.

ⓑ

Bar 75 J.

Roter Bestellzettel anbei.

Schöneberg-Berlin.

Verlag der Buchhändler-Warte.

Kürzlich erschien bei uns:

## Matthäus Merian des Älteren Frankfurter Stadtplan vom Jahre 1628

in Faksimiledruck der Reichsdruckerei  
auf 4 Blatt Büttenpapier nebst 1 Blatt  
Text vom Kgl. Baurat Hermann Ritter.  
30 *M* ord., 24 *M* bar.

Das einzige bekannte Exemplar der ersten Ausgabe dieses Planes ist jetzt durch Ankauf der in Paris aufgefundenen Teilblätter für Frankfurt gewonnen. Unsere Wiedergabe in Heliogravüre geschah im Interesse der Erhaltung und auf Wunsch der vielen Freunde des Museumsvereins.

Von 230 nummerierten Abzügen sind nur etwa 30 in den Handel gegeben.

Frankfurt a. M.

Reitz & Koehler.

Eduard Pohl's Verlag  
in München.

ⓑ Soeben erschien:

# Der Nimrod

Komödie  
in einem Aufzug

von

**Adolf Schaefer.**

Mit einer Titelzeichnung

von

**O. Porsche.**

Preis:

Elegant brosch. M. 1.20 ord.,  
M. —.90 no., M. —.80 bar.



Der ungemein witzige, flotte Dialog, die spannende Handlung und vor allem die markante Zeichnung der einzelnen Personen werden der Novität sicher zu einem bedeutenden Bühnenerfolg verhelfen, bereitet doch schon die bloße Lektüre des lustigen Einakters einen köstlichen Genuss.



Verlag von **S. Hirzel** in Leipzig.

Abgeschlossen liegt vor:

ⓑ

**ARCHIV**

FÜR

## VERGLEICHENDE OPHTHALMOLOGIE

UNTER STANDIGER MITARBEIT VON  
VIELEN HERVORRAGENDEN FACHGELEHRTEN.

HERAUSGEGEBEN VON

**DR. MED. GUSTAV FREYTAG**

PRIVATDOZENTEN FÜR AUGENHEILKUNDE A. D. UNIVERSITÄT MÜNCHEN.

**II. JAHRGANG.**

MIT 7 MEHRFARBIGEN UND 22 EINFARBIGEN TAFELN,  
SOWIE 94 TEXTABBILDUNGEN.

— PREIS 28 MARK —

Der II. Band bildet in seiner Reichhaltigkeit das beste Werbemittel für neue Subskribenten auf das „Archiv f. v. O.“, von dem das 1. Heft des III. Jahrgangs Ende März ausgegeben wird. — Jeder Ophthalmologe nimmt Interesse an dem Inhalt, der nur Originalarbeiten und Originalreferate bringt. —

Ich bitte, den beigefügten Zettel sinngemäß zu benutzen.

Leipzig, 22. Februar 1912.

**S. Hirzel.**